

Protokoll zur praktischen Prüfung des Sportküstenschifferscheins (SKS) nach Nummer 5 in Verbindung mit Nr. 6.3 der Durchführungsrichtlinien Sportküstenschifferschein für die Antriebsarten "Antriebsmaschine und unter Segel" sowie "Antriebsmaschine".

PFLICHTAUFGABEN

Rettungsmanöver Durchführung "Boje-über-Bord-Manöver"	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
unter Segel	1. Versuch <input type="checkbox"/> 2. Versuch <input type="checkbox"/>	
mit Maschinenunterstützung	1. Versuch <input type="checkbox"/> 2. Versuch <input type="checkbox"/>	
Wird die "mit nicht ausreichend" bewertete Pflichtaufgabe auch bei der Wiederholung mit "nicht ausreichend" bewertet, ist die praktische Prüfung nicht bestanden.		

SONSTIGE AUFGABEN

2.1 SEEMANNSCHAFT / FERTIGKEITEN	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Prüfung der Seetüchtigkeit der Yacht einschließlich der Sicherheitsausrüstung und deren Handhabung		
Anwendung von Leinen beim An- und Ablegen (Spring, Vor- und Achterleine, Leine auf Slip)		
Sicherer Umgang mit Tauwerk (Knoten, Belegen)		
2.2 WETTERKUNDE	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Ablese der Wetterinstrumente Thermometer und Barometer, Beurteilung der Wetterlage und -entwicklung am Ort und zum Zeitpunkt der Prüfung,		
2.3 NAVIGATION	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Bestimmung von Kursen und des Schiffsortes unter Anwendung der terrestrischen und elektronischen Navigation		
Arbeiten mit Steuerkompass und/oder Handpeilkompass		
2.4 MOTOR, ELEKTRISCHE ANLAGE UND GASANLAGE	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
MOTOR		
Kontrolle und Starten (z. B. Ölstand, Kühlwasser)		
Störungen (z. B. zu niedriger bzw. zu hoher Öldruck, Verhalten bei Ausfall des Kühlwassers, Warnleuchte der Ladekontrolle erlischt nicht)		

ELEKTRISCHE ANLAGE		
Kontrolle, Störungen (z. B. Batteriezustand, Batterieschaltung, Batterieladung/Eigen- oder Fremdladung)		
GASANLAGE		
(z. B. Zündsicherung, Anschlüsse, Vorrat, Absperrung)		
2.5 SEEMANNSCHAFT / MANÖVER	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
MANÖVER MIT ANTRIEBSMASCHINE		
An- und/oder Ablegen (einschl. über den Achtersteven)		
Drehen und/oder Aufstoppen auf engem Raum		
Vorbereitung der Yacht für das Ein- und Auslaufen		
Steuern nach Kompass und festen Seezeichen/Landmarken		
Durchführen eines Ankermanövers		
MANÖVER UNTER SEGEL		
Steuern nach Kompass und festen Seezeichen / Landmarken		
Segel setzen / Segel bergen in Fahrt		
Einreffeln und/oder Ausreffeln in Fahrt		
Beidrehen und/oder Aufschießer fahren		
Wenden und/oder Halsen		
Steuern verschiedener Kurse zum Wind		
Von den sonstigen Aufgaben dürfen maximal 5 Aufgaben gestellt werden, davon müssen 3 mit ausreichend bewertet werden.		

Durchführung der praktischen Prüfung

Die praktische Prüfung wird als Gesamtprüfung von mindestens zwei Prüfern abgenommen und kann in Gruppen durchgeführt werden. Für die Abnahme der praktischen Prüfung hat der Bewerber eine geeignete, betriebsfähige ausgerüstete Segel-/Motoryacht mit einem verantwortlichen Schiffsführer zu stellen, der eine Fahrerlaubnis haben muss. Die Prüfungskommission kann die Yacht ablehnen, oder, falls die Prüfung bereits begonnen hat, abbrechen, wenn sie nicht verkehrssicher ist oder aufgrund ihrer Bauart, fehlender Sicherheitsausrüstung, Größe oder Tragfähigkeit für die Prüfung nicht geeignet ist. Das gleiche gilt, wenn die Yacht nicht mit Gegenständen ausgerüstet ist, die für die in der praktischen Prüfung auszuführenden Manöver erforderlich sind oder nicht für jede an Bord befindliche Person eine zugelassene Rettungsweste vorhanden ist. Die Prüfung dauert für jeden Bewerber max. 30 Minuten und wird im Bereich Ostsee, Nordsee, Mittelmeer oder Atlantiks durchgeführt. Jeder Bewerber muss mindestens die Pflichtaufgaben durchführen bzw. nachweisen. Im Übrigen hat der Bewerber weitere sonstige Aufgaben durchzuführen bzw. nachzuweisen, die der Prüfer auswählt.

SKS-Kurs [Praxis](#) und [Theorie](#).